



Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf

Zertifikatslehrgang

Betriebliche/r Datenschutzbeauftragte/r (IHK)

Christian Krause

hat erfolgreich am Zertifikatslehrgang Betriebliche/r Datenschutzbeauftragte/r (IHK) vom 19. bis 28. Mai 2015 teilgenommen.

Der lehrgangsinterne Test besteht aus einem rechtlichen und einem technischen / organisatorischen Teil, wobei beide Teile gleich gewichtet werden.

Herr Christian Krause erreichte 89,3 % der zu erreichenden Gesamtpunktzahl.

Teil 1: Rechtlicher Teil – 92,5 % der Punkte

Teil 2: Technischer / organisatorischer Teil – 86 % der Punkte

Düsseldorf, 29. Mai 2015

Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf

Christian Pelzi

Abteilung Berufliche Weiterbildung

Notenskala:

≥ 92 % der Gesamtpunkte = Note 1 = sehr gut

≥ 80 % der Gesamtpunkte = Note 2 = gut

≥ 67 % der Gesamtpunkte = Note 3 = befriedigend

≥ 50 % der Gesamtpunkte = Note 4 = ausreichend

Die Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes

Qualität und Management im sozialen Beruf

Fachkundenachweis gem. KDO § 20 (3)

Christian Krause

geb. am 05.01.1984 in Dormagen

hat die schriftliche Prüfung zum Fachkundenachweis gem. KDO § 20 (3) für betriebliche
Datenschutzbeauftragte in kirchlichen Einrichtungen und Diensten
am 27.09.2017 in Paderborn abgelegt und erfolgreich bestanden.

Seminarleitung

Dirk-Michael Mülot, Langenberg

Prüfer

Dirk-Michael Mülot, Langenberg

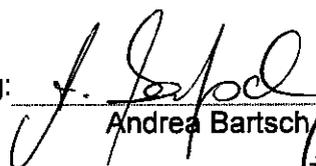
Veranstalter

Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes e.V.

Stabsstelle Recht des Deutschen Caritasverbandes e.V., Freiburg

Freiburg, den 26.10.2017

Programmverantwortung:


Andrea Bartsch



Fortbildungs Akademie
des Deutschen
Caritasverbandes



Inhalte

Die Teilnehmer/-innen erhielten in diesem Seminar die erforderlichen Fachkenntnisse im Sinne der KDO, um ihre Aufgaben als DSB noch professioneller und effektiver zu meistern.

Überblick über das Datenschutzrecht

- Ursprung und Entwicklung des Datenschutzrechts
- KDO, BDSG, Sozialdatenschutz, Strafrecht und weitergehende Regelungen
- Aufbau und Gliederung der KDO/KDO-DVO - die wichtigsten Paragraphen zur Umsetzung
- Begriffsdefinitionen zum Datenschutz - die "Sprache" der Datenschutzbeauftragten
- Arbeitnehmerdatenschutzrecht (AVR und Betriebsverfassungsgesetz)
- Arbeitnehmer- versus Arbeitgeberinteressen
- Rechte der Betroffenen
- Datenschutz und Multimedia am Arbeitsplatz
- Datenschutz international
- Auftragsdatenverarbeitung
- Abberufung, Kündigung und Haftungsrisiken des DSB
- Ausgewählte Praxisfälle zu den Kernproblemen

Organisation von Datenschutz und Datensicherheit im Unternehmen

- Bestellung, Rechte und Pflichten einer/eines DSB
- Eingliederung des DSB in die Organisation und in die Kommunikationskette
- Datenschutz-Organisation in einem Unternehmensverbund

Die operativen Aufgaben des/der Datenschutzbeauftragten

- Registerführung: Dokumentation relevanter Verfahren
- Auskunfts- und Benachrichtigungsroutinen
- Prüfung bei neuen und geplanten Systemen
- Auftragsdatenverarbeitung
- Datensicherheitsniveau definieren
- Verantwortlichkeiten präzisieren
- Richtlinien zur Umsetzung
- Gesetzliche Anforderungen und eigene Sicherheitsbedürfnisse kombinieren
- Risiken und Konflikte in der täglichen Arbeit des/der Datenschutzbeauftragten

Auswahl, Entwicklung und Integration technischer Sicherheitskonzepte

- Praktische Realisierung der Kontrollen nach § 6 KDO
- Risikopotenziale und Lösungsbeispiele aus der Praxis
- Kontrollmechanismen und Schutzmaßnahmen im Rahmen der IT-Grundschutz-Kataloge

Betriebsindividueller Ablauf zur Herstellung der Basissicherheit im Unternehmen

- Erfordernisse erkennen und an die IT-Grundschutz-Kataloge anpassen
- Erstellung und Implementierung eines Basis-Datenschutzkonzeptes
- Erarbeiten eines Soll-Ist-Vergleiches und dessen Auswertung
- Erstellung und Umsetzung eines betriebsspezifischen Maßnahmenkatalog